

Gottfried-von-Cappenberg-Schule

Städt. kath. Grundschule
Glatzer Weg 9
48151 Münster
Tel.: 0251 – 276 002 30
Fax: 0251 – 276 002 59
Tel. OGS: 0251 – 276 002 42
E-Mail: gottfried-von-cappenberg-schule@stadt-muenster.de



26.01.2021



13. Elternbrief 2020/2021

Liebe Eltern der GvC,

zuerst einmal möchte ich mich auch im Namen des Kollegiums für die vielen wertschätzenden, mitdenkenden Rückmeldungen bedanken! Nur durch diesen vertrauensvollen Austausch können wir gemeinsam Prozesse gestalten.

Mit dem Kollegium haben wir am Mittwoch in der Lehrerfortbildung die letzten Wochen mit Blick auf Ihr Feedback evaluiert. Dabei wurde deutlich, dass alle Akteure im System GvC (Kinder, Eltern, Betreuungsteam, Lehrer; Sekretärin, Hausmeister, Schulsozialarbeit) mit großem Engagement und Bemühen sich den Herausforderungen stellen. Dabei klappt ganz viel schon bemerkenswert gut. Einiges ist aber schlicht weg zu viel.

Auch wenn sich alle anstrengen, das Beste zu geben, müssen wir uns klarmachen, dass der Distanzunterricht nicht all das bieten kann, was wir in Präsenz hinbekommen hätten.

Gerne möchte ich auf drei Themengebiete näher eingehen, die sowohl Ihnen als dem Kollegium besonders wichtig erschienen:

Kommunikationskanäle

In den Klassen gibt es verschiedene Wege der Kommunikation. Die Möglichkeit für Rückfragen sind durch alle KollegInnen sichergestellt, sei es über Emails oder direkt telefonisch. Die Zeiten der Erreichbarkeit hat ihnen die jeweilige Lehrkraft mitgeteilt. Auch Videokonferenzen sind ein Teil davon. Leider funktioniert die Technik nicht immer zuverlässig, was zum Teil Frustrationserlebnisse bei allen Beteiligten hervorruft. Auch gibt es Familien, denen der Zugang dazu nicht verlässlich gelingt. Wir verstehen Videokonferenzen als sinnvolles Angebot, um mit den Kindern in Kontakt zu kommen. Tägliche, stundenlange Videokonferenzen sind weder für die Kinder (und die Eltern, die den technischen Support leisten müssen) noch für die KollegInnen zumutbar. Hier wurden die unterschiedlichen Blicke in den Haushalten sehr deutlich und variierten zwischen max. eine Videokonferenz in der Woche hin bis zu zwei bis drei tägliche Videokonferenzen.

Unser Team besteht aus sehr unterschiedlichen Menschen, unsere Klassen aus unterschiedlichen Kindern und Eltern. In den Rückmeldungen wurde deutlich, dass die Erwartungshaltungen genau so vielfältig wie unsere Lösungen sind. Daher werden wir auch weiterhin unterschiedliche Materialien und Wege der Kommunikation bereithalten.

Korrekturen

Die Kollegen sammeln wöchentlich die schriftlichen Ergebnisse Ihrer Kinder ein. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht alle Aufgaben vollständig kontrolliert werden. Auch im Unterricht gibt es diese kleinen „Freiräume“, die sowohl die LehrerInnen entlastet, aber auch den Kindern kleine „Freiheiten“ bietet. Selbstkontrollen, die normalerweise im Klassenverband vorgenommen werden, können auf Distanz nicht entsprechend stattfinden. Dieses Thema werden wir in den Blick nehmen und nach Lösungen suchen.

Motivation

Eine besondere Aufgabe besteht darin, die Kinder zu Hause zu motivieren, Ihre Aufgaben gewissenhaft zu erledigen. Auf Dauer reicht es nicht aus, dass Sie als Eltern die dazu passenden Anreize schaffen. Und für die eigene innere Motivation mit dem Blick auf das „Warum“ sind die Kinder überwiegend zu jung. Dies kann in der Schule selbstverständlich ganz anders übernommen werden. Gemeinsam mit Frau Gottheil (Schulsozialarbeit) habe ich überlegt, in wie weit wir Kindern, die einen „Durchhänger“ haben, helfen können und Sie mit der Aufgabe des „Antreibers“ entlasten können.

Frau Gottheil bietet sich für diese Kinder an. Ihr Kind kann sich über IServ direkt an sie wenden (gottheilu@gvc.ms.de) und Frau Gottheil wird dann versuchen, den Kindern Hilfen zur eigenen Motivation zu geben.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne melden!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "M. Ludwig". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline.

Mechthilde Ludwig, Schulleiterin